



ELearning EU Forschungsprojekt zur Standardisierung zu Gast in vier asiatischen Universitäten

Im Juni 2005 war das EU-Asia Link Projektmanagement, bestehend aus Prof. Dr. W. Hesser und Wenke Siedersleben, der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg zu Gast bei seinen vier asiatischen Partneruniversitäten in China, Indonesien, Vietnam und Sri Lanka. Vor Ort diskutierten und evaluierten Herr Prof. Dr. Wilfried Hesser und Wenke Siedersleben die aktuellen Meilensteine des EU-Asia Link Projektes „Standardization in Companies and Markets“. Die Asienreise des Hamburger Teams hatte die Statusabfrage der einzelnen Projektbausteine zum Ziel: 1) das Erarbeiten des englischsprachigen Curriculums zum Thema *Standardisierung*, bestehend aus 20 interdisziplinären Modulen (Lehr- und Lerneinheiten), 2) die Aufbereitung des Curriculums als eLearning, sowie 3) das Erarbeiten des englischsprachigen Lehrbuchs.

Das EU- Asia Link Projekt der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

Das EU- Asia Link Programm der Europäischen Union hat sich zur Aufgabe gemacht europäisch - asiatische Universitätskooperationen zu vertiefen, und Projekte mit innovativem Charakter im Projekt-Profil und innovativer Distribution erarbeiteter Inhalte zu fördern. Während der ersten Bewerbungsrunde 2002 und 2003 wurden über 240 Bewerbungen in Brüssel bei der Europäischen Kommission eingereicht, wobei nur 154 (64%) Bewerbungen akzeptiert und nur 42 Bewerbungen (17,5%) ausgewählt wurden - so auch das eLearning Projekt zur Standardisierung von Prof. Dr. Wilfried Hesser, Professur für Normenwesen und Maschinenzichnen. In den internationalen Teams von China bis Indonesien wird das englischsprachige Curriculum konzipiert und erarbeitet. Ab Herbst 2006 wird das Curriculum eLearning aufbereitet und zugleich als Lehrbuch verfügbar sein. Die asiatischen Partner werden das gesamte Curriculum als Master Kurs an ihrer Universität für ihre Studenten der Ingenieurs- und Betriebswirtschaft anbieten.

Die Asien- Monitoring Tour Juni 2005

Schon seit dem Kick-Off Meeting, dem ersten Workshop in Hanoi und dem europäisch-asiatischem Workshop in Hamburg im ersten Projektjahr 2004 meistern Prof. Dr. Wilfried Hesser und Wenke Siedersleben und die Partneruniversitäten erfolgreich das magische Dreieck eines jeden Projektes: Qualität, Zeit und Kosten. Die Asien Reise im Juni 2005 vertiefte die Diskussion und Abnahme der Entwürfe der ersten fertig gestellten Module. Ein jedes Modul bzw. Lerneinheit besteht aus 20-30 Seiten in Englisch verfasstem Text und thematisch dazugehörigen sog. Multiple Choice Testaten, FAQ's (Frequently Asked Questions), Übungen, Literaturlisten und multimediale Elementen, wie z.B. Bildern, Graphiken und/oder *Power Point* Präsentationen. Die Professoren arbeiten in allen vier asiatischen Ländern hoch kompetent, motiviert und engagiert auf internationalem wissenschaftlichen Niveau im Erarbeiten und Schreiben ihrer Texte. Alle Teammitglieder genossen die internationale, respektvolle

Atmosphäre und nutzten die Anwesenheit des Projektmanagements aus Hamburg zur Wissensvertiefung und zur kreativen Lösung diverser Herausforderungen. Die unterschiedlichsten kulturellen Hintergründe sind zugleich Lernerfahrung und persönlicher Zugewinn.

Projektbaustein I: Entwicklung des Curriculums zur Standardisierung

In jedem der vier besuchten Länder konnte das Projektmanagementteam erfolgreich die ersten Entwürfe der Lerneinheiten auf Grundlage der im Projekt definierten Standards und die letzten Änderungs- und Verbesserungsvorschläge diskutieren. Jeder der Professoren lieferte seinen geforderten, in Englisch verfassten und wissenschaftlich erarbeiteten 30-seitigen Text mit Tests und Übungen und Literaturliste ab. Ende August 2005 wird die erste Hälfte der insgesamt 20 Lehr- und Lerneinheiten in Hamburg eingereicht. Diese ersten zehn Lerneinheiten werden zusammen mit einem Editorial Board aus dem Feld der Standardisierung diskutiert und für die eLearning Implementierung und Buchpublikation freigegeben. Darüber hinaus generieren die asiatischen Teams zusätzlich zum eLearning Curriculum und dem Lehrbuch aus ihren Lehr- und Lerneinheiten wissenschaftliche Publikationen.

Projektbaustein II: ELearning

In allen vier Ländern hat die digitale Informations- und Wissensgesellschaft mit großen Schritten Einzug gehalten. Die Universitäten sind bestens ausgestattet, verfügen über PC Labore, uni-interne W-Lan Netze, Breitbandzugänge auf dem Campus der Universitäten und möchten insbesondere mit diesem Projekt zum nationalen Kompetenz- und Exzellenzzentrum für eLearning werden. Insbesondere im Hinblick auf die notwendigen Universitätsstrategien zum lebenslangen Lernen sollen die Möglichkeiten eines computer- und webbasierten Lehr- und Lernmanagementsystems voll ausgenutzt und stärker ausgebaut werden als bisher (z.B. Weiter- und Erwachsenenbildung, Aufnahmeprüfungen für Hochschulen, berufs begleitende Bildungsangebote). Besonders erfreulich für das Projektmanagement aus Hamburg war, dass trotz geographischer Distanz und unterschiedlicher Zeitzonen synchron auf die eLearning Infrastruktur der Helmut-Schmidt-Universität zugegriffen ohne Systemausfälle zurückgegriffen werden konnte: Wissensgenerierung *everytime and everywhere*. Die zwei absolut technikaffinen und fortschrittlichsten Teams der chinesischen und indonesischen Universitäten baten um den Aufbau eines Mandantenportals, welches jeder Partneruniversität eine eigene ELehr- und Lerndatenbank bietet. Mit Hilfe der Mandantenstruktur könnte die nutzende Partneruniversität in China, Indonesien oder Sri Lanka eine eigene Rechtestruktur, Benutzerverwaltung und *Corporate Identity* aufbauen. Die Partneruniversitäten greifen dabei auf die bestehende Infrastruktur der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg zurück. Dies ermöglicht einen autonomen Betrieb unabhängig der ELearning Hauptinstallation an der Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg.

Der Besuch der Kollegen in Asien war rundum ein Erfolg. Natürlich gab es Unterschiede, auch der Arbeitsfortschritt war aus verschiedenen Gründen auf unterschiedlichem Stand, aber das Engagement, die abgelieferte Qualität und die Sorgfalt der asiatischen Kollegen beeindruckte sehr.